

Alle Frauen,

die an der Arbeit des Emanzipationskreises interessiert sind, laden wir herzlich zum Wochenendseminar am 15. und 16. März im Republikanischen Chlub Hamburg Rothenbaumchaussee 95 ein. Wir beginnen am Samstag 14 Uhr. Für Kinder stehen Räume und Aufsichtskräfte zur Verfügung.

Mit unterschiedlichen Erwartungen treffen wir uns seit Herbst 1968 regelmäßig am Dienstag. Auf der einen Seite wollten die politisierten Frauen aufhören, unterprivilegierte Arbeiten im SDS zu erledigen, auf der anderen hofften die Teilnehmerinnen, des Arbeitskreises, persönliche Schwierigkeiten durch kollektive Gespräche zu überwinden. Je nach sozialer Lage waren die unmittelbaren Probleme verschieden, Gemeinsamkeiten ergaben sich in der Front gegen die Diskriminierung der Frau, die wir an der Haltung des Mannes, der Erziehung der Mädchen und die Situation der Frau im Beruf und in der Familie in der Diskussion konkretisierten.

Unsere unmittelbaren Probleme jedoch waren so verschieden, daß wir uns in kleine Arbeitskreise aufteilten; die neben der Plenumsdiskussion am Dienstag tagten.

Frau und Sexualität, Familienangelegenheiten, Beruf.

Die Aufgliederung in Arbeitskreise, die nur theoretisch akkumulierten ohne praktisch zu werden, erwies sich als so frustrierend, daß diese allmählich einschliefen.

Da trotzdem das allgemeine Bedürfnis da ist, die Emanzipation auf allen Gebieten voranzutreiben, wurde das Wochenendseminar angesetzt. Vorläufige Tagesordnungspunkte:

- Die Frau in der bürgerlichen und proletarischen Emanzipationsbewegung
- Ideologie der Familie und ihrer politischen Bedeutung im Faschismus und heute
- Frau und Sexualität, mögliche Praxis in Form einer Sexpol - Bewegung

Die Situation der Studentin

- Praxis und Bedeutung der Kinderläden
- Frau und Beruf
- Diskussion möglicher Strategien und neuer Organisation

Tel. 481383

Weitere Information durch: A. Ebbinghaus, 2 HH 22, Heilwigstr. 125
A. Luther, 2 HH 13, Warburgstr. 33, Tel. 44 82 50